

Bibelstellen für Gottesdienste, Andachten und Gebete

Hier finden Sie Bibelstellen, die rund um den Gebetstag für Betroffene sexuellen Missbrauchs verwendet werden können. Sie greifen unterschiedliche Themen auf, die in der Vorbereitung von Aktivitäten wie z. B. Gottesdiensten, Andachten, Gesprächskreisen, Meditationen oder anderen Formaten hilfreich sein können.

Die Bibelstellen sind dem Buch „Damit der Boden wieder trägt. Seelsorge nach sexuellem Missbrauch“ von Erika Kerstner, Barbara Haslbleck und Annette Buschmann entnommen (Schwabenverlag Ostfildern 2016, S. 218–221).¹

Gewalt aufdecken, Verbrechen und Verbrecher beim Namen nennen

<i>Gen</i> 19,1–11	Lot will seine Töchter den Gewalttätern überlassen
<i>2 Sam</i> 13,1–20	Tamar wird von ihrem Bruder vergewaltigt
<i>Jes</i> 1,4; 3,14–15	Die Armen werden beraubt, ihr Gesicht zermalmt
<i>Jes</i> 10,1–4	Richter enthalten den Schwachen das Recht vor
<i>Jer</i> 2,33–35	Das Blut der Unschuldigen klebt am Saum der Täter
<i>Jer</i> 6,13–15	Die Unrechttäter betrügen und schämen sich nicht
<i>Jer</i> 9,1–7	Jeder Bruder betrügt und jeder Nächste verleumdet
<i>Am</i> 2,6–8	Die Kleinen werden in den Staub getreten
<i>Am</i> 5,7.10–12	Der Arme wird vor Gericht abgewiesen

Schuld und Vergebung thematisieren

<i>Ijob</i> 13,13–23	Ijob weiß: Er ist im Recht
<i>Ijob</i> 19,23–29	Ijob weist falsche Beschuldigungen zurück
<i>Ijob</i> 27,1–6	Ijob beharrt auf seiner Unschuld
<i>Ez</i> 18	Nicht der Unschuldige trägt Schuld
<i>Mt</i> 5,6	Wer nach Gerechtigkeit hungert, soll satt werden
<i>Mt</i> 12,36	Menschen werden Rechenschaft ablegen müssen

¹ Ein Hinweis zum Buch: Opfer sexuellen Missbrauchs haben (noch) Erwartungen an die Kirche. Sie erleben sich jedoch häufig als ausgegrenzt. Wichtig ist es deshalb, dass Seelsorgerinnen und Seelsorger sensibilisiert sind für die spezifischen Lebens- und Glaubenschwierigkeiten traumatisierter Menschen. Das Handbuch befähigt zur Begleitung von Betroffenen, ohne mögliche Schwierigkeiten und Konflikte zu verschweigen. Es ermutigt, Menschen, die in Kindheit oder Jugend sexuelle Gewalt erlitten haben, auf Augenhöhe bei ihrer Suche nach Gott, nach Sinn und Solidarität zu begleiten. Ausgewählte Texte der Bibel zeigen, wie Gott sich auf die Seite derer stellt, die „unter die Räuber gefallen sind“. Auch für Menschen, die selbst Opfer von Missbrauch wurden, ist das Buch eine heilsame Lektüre.

Gerechtigkeit anmahnen

<i>Gen</i> 4,1–16	Gott positioniert sich an der Seite Abels, des Opfers
<i>Ex</i> 3,9	Gott hört das Schreien der Unterdrückten und Ausgebeuteten
<i>Jer</i> 6,7	Leid und Misshandlung stehen Gott ständig vor Augen
<i>Jer</i> 18,18–23	Gott löscht die Sünde der Mordplaner nicht aus
<i>Am</i> 6,1–7	Gott straft die, die die Herrschaft der Gewalt herbeiführen
<i>Mt</i> 25,31–46	Gott nimmt ernst, wenn der Geringste keine Hilfe findet
<i>Mt</i> 6,25–33	Menschen sollen sich um Gerechtigkeit sorgen – für alles andere sorgt Gott
<i>Lk</i> 18,1–8	Gott verhilft zum Recht
<i>Offb</i> 6,10	Frage nach dem Ende des Unrechts

Sich schwierigen Themen stellen

<i>Lk</i> 2,41–52	Jesus ist seinen Eltern ungehorsam
<i>Mt</i> 10,37	Das Gebot der Elternliebe ist nicht das größte
<i>Mt</i> 12,46–50	Jesus wählt eine neue Familie
<i>Lk</i> 9,57–62	Tun, was richtig ist – ohne falsche Rücksicht auf die Eltern
<i>Mt</i> 23,29–37	Jesus teilt das Schicksal von Propheten
<i>Mk</i> 10,45	Jesus zahlt Lösegeld für Menschen in Schuldknechtschaft

Leid durch Bitten und Klagen bewältigen

<i>Ps</i> 5	Bitte um Gehör
<i>Ps</i> 6	Klage: erschöpft vom Seufzen
<i>Ps</i> 7	Bitte um Hilfe und Rettung
<i>Ps</i> 10	Hilferuf gegen Gewalttäter
<i>Ps</i> 12	Protest gegen gewalttätige Menschen
<i>Ps</i> 13	Wie lange noch?
<i>Ps</i> 17	Bitte um Schutz vor den Frevlern
<i>Ps</i> 22	Warum?
<i>Ps</i> 26	Klage über Schandtaten

<i>Ps</i> 31	Klage über Grauen ringsum
<i>Ps</i> 35	Klage über Anfeindungen ohne Grund
<i>Ps</i> 39	Bitte um Schutz vor Unrechttätern
<i>Ps</i> 42	Bitte um Schutz vor Bedrängnis und Hohn
<i>Ps</i> 55	Klage eines Alleingelassenen
<i>Ps</i> 56	Klage über die Wortverdreher und Frevler
<i>Ps</i> 58	Klage über die, deren Hände dem Unrecht den Weg bahnen
<i>Ps</i> 59	Klage über die Verfolgung
<i>Ps</i> 64	Bitte um Schutz vor den Verfolgern des Schuldlosen
<i>Ps</i> 69	Klage über das Gerede der Leute
<i>Ps</i> 73	Klage über die Frevler, die Gewalttat umhüllt
<i>Ps</i> 94	Bitte, dass der Richter der Erde aufsteht
<i>Ps</i> 109	Klage über die, die ohne Grund einen Menschen bekämpfen
<i>Ps</i> 120	Bitte um Hilfe gegen die Verleumder
<i>Ps</i> 140	Bitte um Strafe für den Gewalttäter
<i>Ps</i> 142	Klage über das Fehlen einer Zuflucht
<i>Ps</i> 143	Bitte um Hilfe vor den Feinden
<i>Jer</i> 15,15–21	Klage über Gottverlassenheit

Kinder wertschätzen

<i>Gen</i> 22,1–14	Gott will keine Kindesopfer
<i>Lev</i> 18,21; 20,1–5	Niemand darf ein Kind dem Moloch opfern
<i>Jer</i> 7,31	Kinder dürfen nicht geopfert werden
<i>Mt</i> 18,1–10	Um keinen Preis darf ein Kind missbraucht werden
<i>Mk</i> 9,33–37	Wer ein Kind aufnimmt, nimmt Jesus auf
<i>Lk</i> 18,15–17	Jesus segnet die Kinder
<i>Eph</i> 6,4	Eltern dürfen ihre Kinder nicht zum Zorn reizen
<i>Kol</i> 3,21	Eltern dürfen ihre Kinder nicht erbittern

Die eigene Würde wiedergewinnen

<i>Ps</i> 8	Wer ist der Mensch?
<i>Jes</i> 49,14–26	Eine Mutter vergisst ihr Kind – Gott vergisst es nicht
<i>Mt</i> 5,3–12	Selig sind die, die hungern nach Gerechtigkeit
<i>Mt</i> 9,32–34	Stumme lernen sprechen
<i>Mt</i> 12,9–14	Jesus gibt Handlungsfähigkeit zurück
<i>Mt</i> 15,21–28	Jesus lässt sich bitten
<i>Mt</i> 15,29–31	Stumme reden
<i>Mk</i> 1,40–45	Der Aussätzige bittet um Reinheit und Zugehörigkeit
<i>Mk</i> 3,31–35	Jesus findet eine neue Familie
<i>Mk</i> 5,25–34	Die blutflüssige Frau fordert ihre Heilung ein
<i>Mk</i> 7,24–30	Jesus fordert auf, im Bitten beharrlich zu bleiben
<i>Mk</i> 12,30–31	Selbstliebe und Gottesliebe gehören zusammen
<i>Lk</i> 1,46–55	Gott erhöht die Erniedrigten
<i>Lk</i> 15	Gott sucht die Verlorenen
<i>Lk</i> 13,10–17	Wer krumm gemacht wurde, darf aufrecht gehen
<i>Lk</i> 18,35–43	Blinde lernen sehen

Gott in unterschiedlichen Bildern suchen

<i>Dtn</i> 32,10–11	Gott trägt auf Adlerflügeln aus dem Sklavenhaus
<i>2 Sam</i> 22,3	Gott ist wie ein Fels
<i>Ps</i> 3,4	Gott ist wie ein schützender Schild
<i>Ps</i> 18,3	Gott ist wie eine bergende Burg
<i>Ps</i> 36,10	Gott ist wie eine erfrischende Quelle
<i>Ps</i> 84,12	Gott ist wie eine Sonne
<i>Sir</i> 34,19	Gott schützt wie ein Dach
<i>Hos</i> 13,8	Gott verteidigt Menschen wie eine Bärin
<i>Lk</i> 13,34	Jesus ist wie eine Henne, die ihre Küken birgt

Hoffnung in hoffnungsloser Zeit bewahren

<i>Ex</i> 3,14	Der Name Gottes verspricht Solidarität und Hilfe
<i>Ps</i> 9; <i>Ps</i> 12	Nicht für immer ist der Elenden Hoffnung verloren
<i>Ps</i> 121	Der Hüter Israels schläft nicht
<i>Ps</i> 126	Wer mit Tränen sät, wird mit Jubel ernten
<i>Ps</i> 10	Gott ist den Verwaisten ein Helfer
<i>Jes</i> 51,11–15	Einmal werden Kummer und Seufzer entfliehen
<i>Mt</i> 7,7–11	Jesus fordert zum Bitten auf
<i>Mt</i> 10,29–31	Gott zählt selbst die Haare
<i>Mt</i> 11,28–30	Kommen sollen die Geplagten und Belasteten
<i>Mk</i> 4,3–8	Die Saat wird aufgehen
<i>Röm</i> 8,38–39	Nichts und niemand kann von der Liebe Gottes trennen

Zusätzlich und nicht aus dem o. g. Buch entnommen, seien noch genannt:

<i>Mt</i> 25,31 ff.	Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker
<i>Mt</i> 18,1–14	Warnung vor der Verführung zum Bösen